Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 5 (1929-1930)
Heft: 9

Rubrik: Praktische Einfälle von Hausfrauen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

PRAKTISCHE EINFÄLLE VON HAUSFRAUEN

Ich bin kein Freund von Deckelchen und Untersätzchen unter Blumenvasen, aber wie wollte ich letztere auf Möbel ohne Tischtuch stellen, ohne diese zu zerkratzen? Da kam mir eine gute Idee. Ich schnitt Herrenstoff aus, etwas kleiner als der Boden der betreffenden Vase und klebte ihn mit Gummi arabicum unten auf. Wenn ich nun den Blumen frisches Wasser gab, musste ich bloss darauf achten, den Stoff nicht feucht werden zu lassen. Auch bei Glasvasen wirkt diese angeklebte Unterlage gar nicht störend, wenn sie nur ähnlich ist in der Farbe wie das Möbel, auf das sie zu stehen kommt. Beim Schleiflack, den ich als sehr empfindlich auf die stets etwas durchdringende Feuchtigkeit bei Tongefässen fand, habe ich mit meiner Methode ebenfalls gute Erfahrung gemacht. *Frau E. B., Basel.*

In einem Haushalt, besonders in der Küche, braucht man so viele Bürsten, Besen und andere Geräte, die an Schnüren an einem Nagel aufgehängt werden. Sind diese Schnürchen nun nass geworden beim Abwaschen oder dergleichen, so rollen sie sich zusammen, und es braucht Zeit und Geduld, bis z. B. eine Abwaschbürste wieder an ihrem Nagel hängt. Ich habe nun an all diesen Schnürchen kleine Vorhangringe angeknüpft und gewinne ganz bestimmt Zeit damit und habe eine Geduldsprobe weniger. Besen, Abwaschbürsten, Hackbrett, alles, was schnell zur Hand sein soll, hängt an seinem Ringlein.

Frau J., Winterthur.

Rationelles Abstauben: Die Staublappen werden mit Petrol getränkt und zum Trocknen auf den Estrich gehängt. So präpariert binden sie den Staub ausgezeichnet und frischen zugleich die Politur der Möbel auf. Derart bleiben die Möbel sehr gut erhalten. (Es empfiehlt sich, beim Abstauben mit Petrollappen Handschuhe anzuziehen, um die Hände zu schonen. Anmerkung der Redaktion.) *Frau H. J., Bern.*

Bekanntlich kocht Erbssuppe gern über und erfordert daher einige Aufmerksamkeit von seiten der vielbeschäftigten Hausfrau. Diese Suppe ist mir noch nie «davongelaufen», seit ich es mir angewöhnte, immer gleich zu Anfang einen hölzernen Kochlöffel quer über die offene Kasserole zu legen — die Suppe steigt wohl manchmal bis an den Löffel, aber noch nie darüber.

Frau L. V.

Wir laden alle Hausfrauen freundlich ein, uns eigene praktische Einfälle einzusenden. Die zum Druck geeigneten werden veröffentlicht und honoriert

Hafermehl und Reismehl
die beste, blut- und knochenbildende
Kindernahrung.

erhältlich in allen einschlägigen Geschäften in ¼ u. ½ kg. Packungen.

Numme nid gsprängt s'chunt jedes zu sim POMOL

Kinder fühlen instinktiv, was gut und bekömmlich ist. Sie haben immer ein natürliches Verlangen nach frischem Obst. Laßt sie in die Aepfel beißen so viel sie mögen. Aepfel geben gutes Blut, fördern Wachstum und Gedeihen der Kinder und erhalten sie gesund und lebensfroh.

Wenn die Aepfel fehlen, leistet Pomol die gleichen Dienste, denn Pomol ist ein Apfel-Rohsaft mit allen Eigenschaften frischer Aepfel. Dabei ist Pomol vollkommen alkoholfrei und auffallend billig. Ein gutes, gesundes und billiges Volksgetränk, das in keiner Haushaltung fehlen sollte.

POMOL UND
TOBLER CONSERVEN
sind in guten Lebensmittelgeschäften erhältlich

POMOL

Alkoholfreier Apfelsaft konzentriert

Verlangen Sie die neue Broschüre
über POMOL u. seine Verwendung

Tobler Conserven Bischofszell

D 10